

Easy-Going für die Miditemp Multistation®

4

Mehrspur Audio-Dateien selbst aufnehmen und abspielen.

Was häufig angefragt wird: Die Möglichkeit, hintereinander mehrere Audio-Files selbst aufzunehmen und ablaufen zu lassen, das ganze z.B.: von einem Keyboard aus, und.. ist das ganze denn überhaupt zu synchronisieren, so dass sich am Ende das Ergebnis gut anhört ist und Sample-genau abspielt. Oder die Variante, 2 weitere Chorstimmen zu einem Playback aufzusingen.



Zuallererst! :

Falls noch nicht vorhanden, einen Ordner auf der Festplatte (hdd) anlegen, in welchen man seine Audio-Files ablegt, denn: Ordnung ist das halbe Leben!

Wer mit mehrspurigen Audiofiles arbeitet, **muss** sich für jeden einzelnen dieser Songs einen eigenen Unterordner zu erstellen, da man sonst die Übersicht über 500 oder mehr Songs mit Ihren einzelnen Dateien ganz sicher verlieren wird.

In unserem Beispiel nehmen wir von einem externen Midi-Tonerzeuger, als Beispiel ein **Keyboard**, das Multi-Timbral und Midi-Multimoddefähig ist, und schließen es an die Multistation an. Wir werden ein Midifile in eine Audiofile umbauen, aber einen Teil der Midi-Daten, die nicht mit „Sound“ zu tun haben, behalten. (Lyrics, Programmwechselbefehle für unser Midi-Equipment etc.)

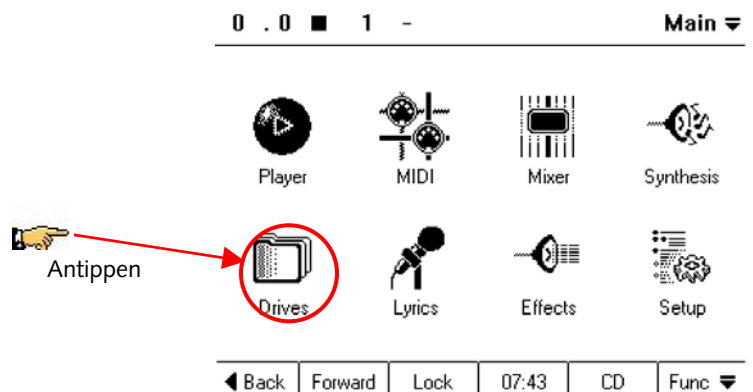
Zum einen erstellen wir eine Midi-Verbindung, und zwar vom Midi-Output der Multistation, am Besten der an der Vorderseite befindliche Midi-Output 8, an den Midi-Input des Keyboards. Zum anderen verbinden wir die Audio-Ausgänge unseres Keyboards mit den Line-Eingängen. Diese findet man an der Vorderseite des Gerätes - **Line In1/R** bzw. **Line In 2/L**.

 bedeutet: **antippen im Display**,  bedeutet: **betreffenden Knopf auf der Remote drücken**


*Falls das u.a. Display nicht da ist: Einfach 2 Sekunden die Taste **Exit/NO** gedrückt halten!*

Vorbereitung

1.



2.

-  (Punkt zwischen 0 und M 2 Sek.gedrückt halten, bis die Laufwerks-Hauptseite auftaucht)

3.

- „hdd“ antippen  - „Enter“ 


4.

- „FUNC“- 

5.

- „NEW“ (3)  antippen

6.

- „Directory“ (1)  antippen

7.

- Dem neuen Haupt - Ordner einen Namen geben (z.B.: „Megafiles“)

8.


-  „Ok“ antippen

Wir **müssen** hier mit Unterordnern zu arbeiten. Also:

9.

Am Datenrad drehen, bis der soeben erstellte Ordner „**Songdaten**“ schwarz hinterlegt ist.
„Enter/Yes“-  Knopf drücken

Ab dieser Stelle müssen Sie nur Punkt 4 – 9 wiederholen, mit der Ausnahme, dass man ab jetzt jedem neuen Ordner, den man erstellt, den Namen des entsprechenden Songs vergeben sollte, der Einfachheit halber! (hier als Beispiel: **LaLiLu**)

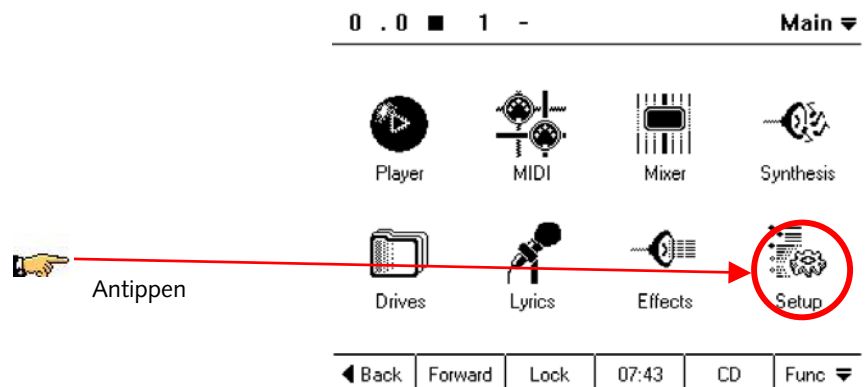
Am Ende: 2 Sekunden die Taste „Exit/NO“  gedrückt halten.

Als nächstes! :

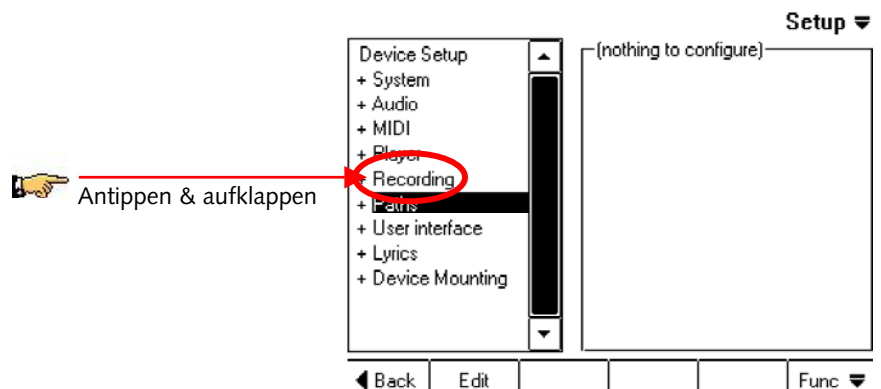
Da der Ordner „Meine Daten“ und der Unterordner mit dem ersten Songnamen jetzt erstellt sind, machen wir unserer Multistation als nächstes klar, **was** wir jetzt aufnehmen möchten, (in diesem Falle WAV-Dateien, kein Midifile) und in welchem Ordner die aufgenommenen Dateien auf unserer Festplatte abgelegt werden.

So geht's:

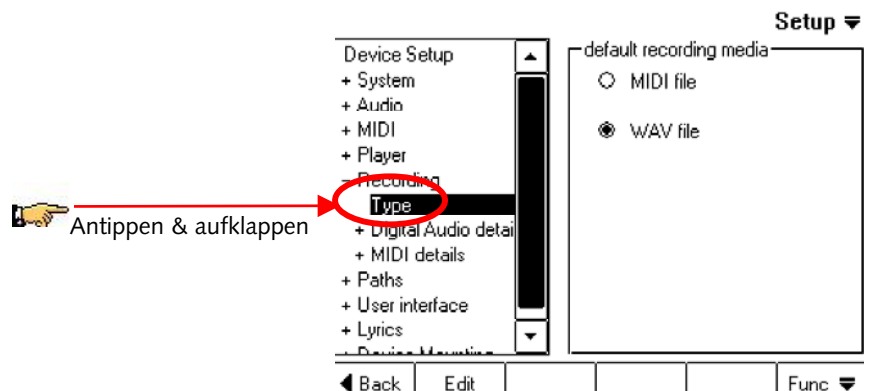
10.



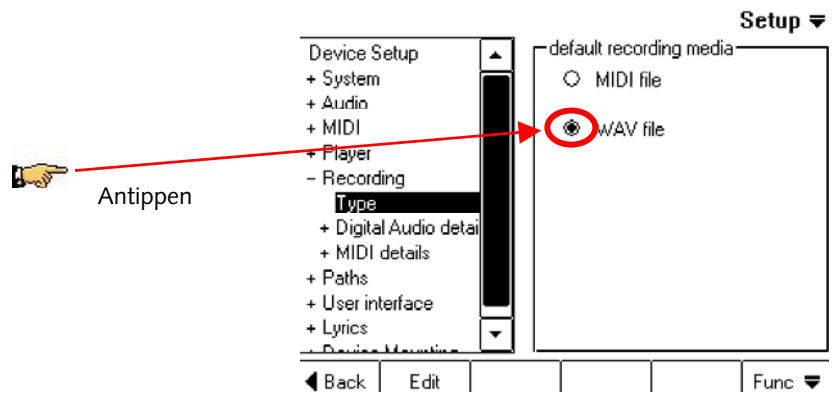
11.



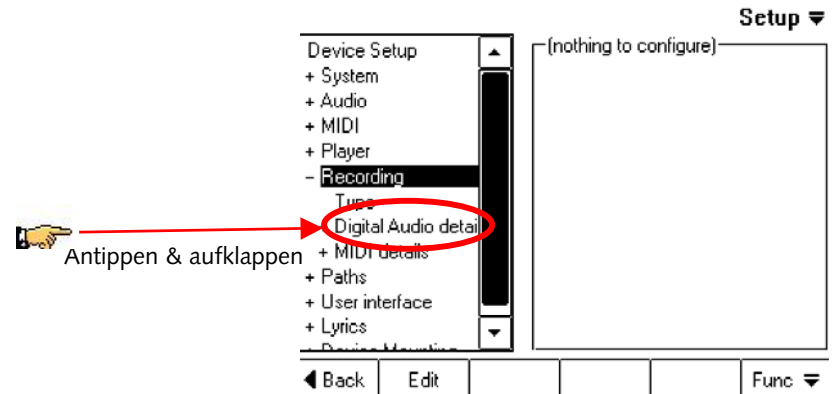
12.



13.



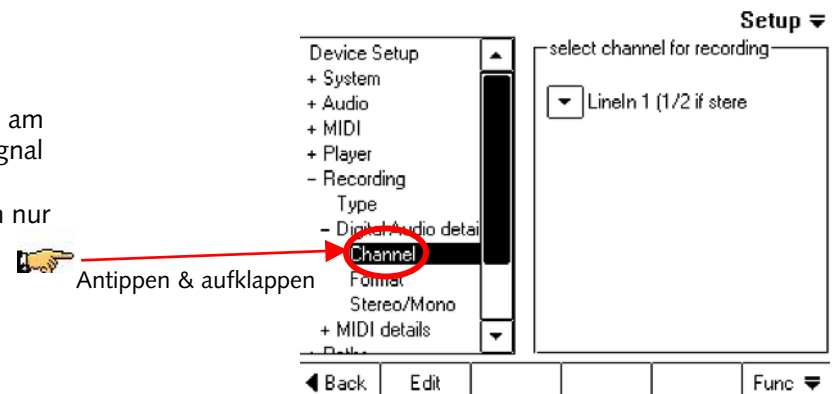
14.



15.

Hinweis:

Wenn 1+2 hier steht, wird das am Line-Eingang ankommende Signal stereo aufgenommen.
Bei Mono-Einstellung natürlich nur mono am jeweiligen Eingang



16.

Hinweis:

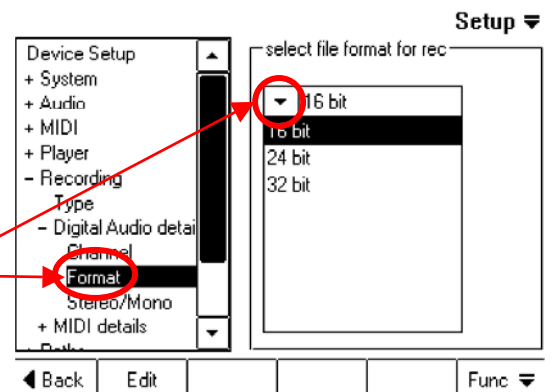
Wenn man in der Standard-CD Qualität aufnehmen möchte, nimmt man im 16-bit Modus auf.
Für qualitativ noch hochwertigere Aufnahmen stehen der 24-bit oder 32-bit Modus zur Verfügung.
Achtung: das kostet aber deutlich mehr Festplattenspeicher!!!

a.

b.

Antippen

Antippen & aufklappen

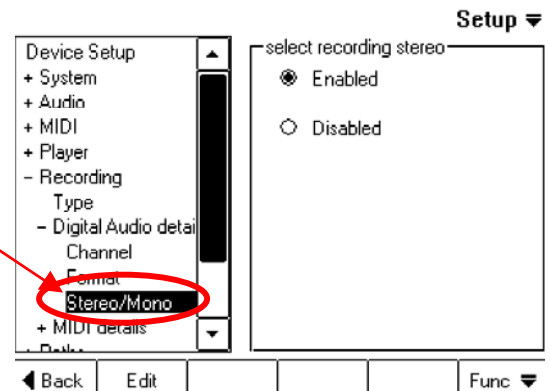


17.

 Antippen

Hinweis:

Voreingestellt ist der Stereo-Modus, man kann allerdings auch in Mono aufnehmen. („Enabled“)
Bei der Wahl „Disabled“ sind nur Mono-Aufnahmen möglich!



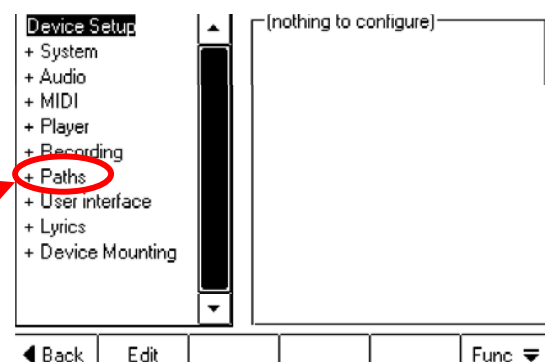
Eine Funktion auf der linken Seite zuklappen?

Einfach auf der linken Seite die geöffnete Funktion (-) noch einmal antippen, dann ist sie wieder zu. (+)

18.

Als nächstes legen wir den Pfad fest. Damit teilen wir der Multistation mit, dass die Aufnahmen, welche wir jetzt gleich tätigen werden, in einem Ordner unserer Wahl landen, und nicht irgendwo im Niemandsland auf unserer Festplatte. Dazu tippen wir auf „**Paths**“

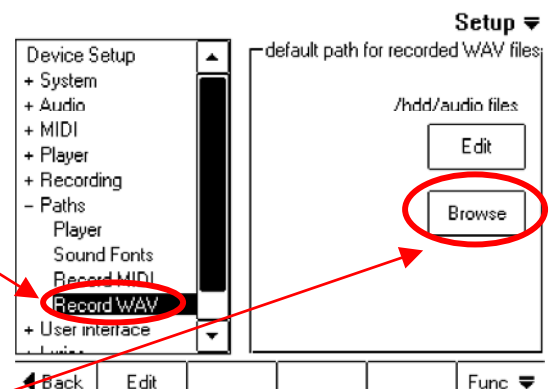







19.

a.  Antippen


b.  Antippen




20a.

■  (Punkt zwischen 0 und M länger gedrückt halten, bis die Laufwerks-Hauptseite auftaucht
„hdd“  antippen - „Enter“ 

20b.

Am Datenrad drehen, bis der vorhin erstellte Ordner „Megafiles“ schwarz hinterlegt ist, „Enter/Yes“ 

20c.

Am Datenrad drehen, bis der vorhin erstellte Ordner „LaLiLu“ schwarz hinterlegt ist, „Enter/Yes“ 

20d.

„Accept“  antippen

20e.

Zum Verlassen 2 Sekunden die Taste Exit/NO  drücken

20f.


Jetzt erscheint noch eine Meldung, einfach OK 


So!



Jetzt haben wir unserer Multistation mitgeteilt, was wir wie und wohin Aufnahmen möchten!!

Weiter geht's!

Zunächst kopieren wir unser Midifile „**LaLiLu**“ von der Diskette auf die Festplatte der Multistation.

21. Diskette einlegen, „**Drives**“  antippen,

-  (Punkt zwischen **0** und **M** länger gedrückt halten, bis die Laufwerke erscheinen)


„**Floppy**“  antippen, „**Enter**“ 


Jetzt wird uns der Inhalt der Diskette angezeigt.

Den gewünschten Song („LaLiLu“) markieren (mit einem Häkchen versehen),dann

22. „**Func**“  „**Files (1)**“  „**Copy(3)**“ 


Wechseln auf die Festplatte:

23. „**Drives**“  antippen,

-  (Punkt zwischen **0** und **M** länger gedrückt halten, bis die Laufwerke erscheinen)

24. „**hdd**“  antippen, „**Enter**“  drücken.

Das Inhaltsverzeichnis der Festplatte wird angezeigt.

Den Ordner „**Megafiles**“ selektieren, „**Enter**“  drücken.

Den Unterordner „**LaLiLu**“ anwählen und öffnen.

Jetzt legen wir das eben kopierte Midifile da hinein, und zwar mit:

25. „**Func**“  - „**Files (1)**“  - „**Paste (5)**“  - „**Enter**“ 

Jetzt wird das eben von der Diskette selektierten File auf die Festplatte der Multistation kopiert.


(Mehr Informationen zum Thema Dateien transferieren findet man im Kapitel **7.** der Easy-Going-Reihe).


Als nächstes laden wir dieses Midifile auf einen leeren Platz in unserem Patchfile.

26. „**PERF**“  drücken, um zum Player zu gelangen.

Wichtig: Einen leeren Songplatz anwählen und via „**Enter**“  aktivieren.

Nur so ist sichergestellt, dass man nicht aus Versehen eine existierende Audiodatei überspielt!


27. „**Drives**“  antippen,

-  (Punkt zwischen **0** und **M** länger gedrückt halten, bis die Laufwerke auftauchen)

28. „**hdd**“  antippen, „**Enter**“ 

Das Inhaltsverzeichnis der Festplatte wird angezeigt.

Wir öffnen den Ordner, in dem wir das Midifile abgelegt hatten, selektieren dieses und drücken

„**Enter**“ 

29. „**PERF**“  drücken, um zum Player zu gelangen.

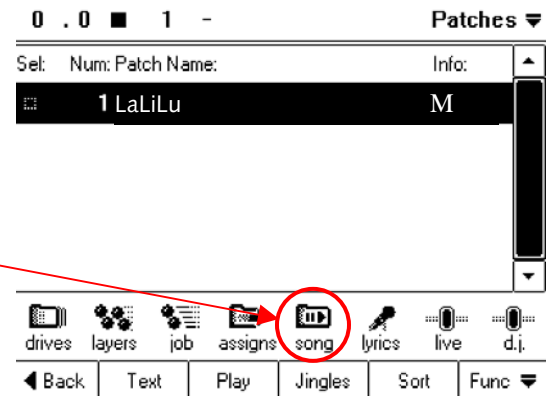
So geht's:

Als nächstes routen wir die Midispuren auf das anzusteuende Keyboard.

30.



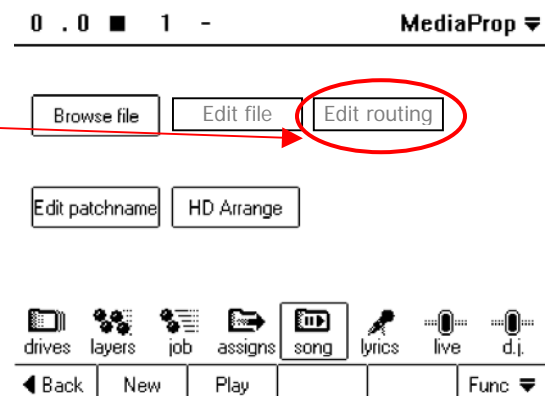
Antippen



31.



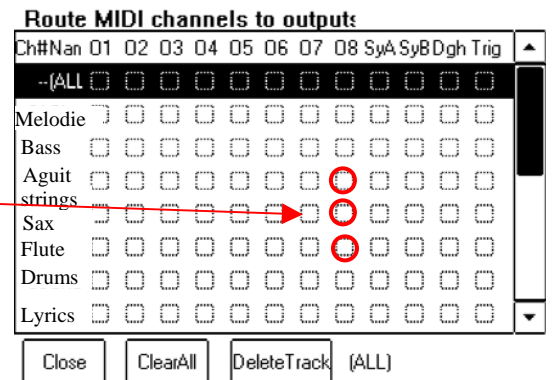
Antippen



32.



Antippen



Im Idealfall haben wir es jetzt mit einem Midi-File im Format 1 zu tun, bei dem all Spuren getrennt sind.
In diesem Falle routen wir jetzt alle Spuren außer der Drumsur und der Bass-Spur auf Midi-Ausgang 8, an dem ja unser Keyboard angeschlossen ist.
Bei Midikanal 2 (Bass) und Midikanal 10 setzen wir in unserem Beispiel keine Häkchen, da wir diese ja später aufnehmen möchten.
Lyrics brauchen keines, Melodie entfällt ja sowieso.

Falls es sich um ein Midifile im Format 0 handelt:


Alle Spuren heißen im Edit-Routing-Fenster „01CHA“ bis „16Cha“.
Man muss dann die entsprechenden Midikanäle mit Häkchen versehen, welche man Abspielen/ Aufnehmen möchte.
Die anderen dann wieder ohne Häkchen.
Oder: am Keyboard die Midi-Kanäle stummschalten.
Näheres dazu erklärt das Handbuch des Keyboards .

Zum verlassen: „PERF“  drücken

Als nächstes starten wir jetzt einmal das Midifile. Wenn unser Keyboard Lautsprecher besitzt, müssten wir jetzt bereits das Midifile hören, natürlich ohne Drums & Bass. Diese brauchen wir jetzt aber gar nicht, im Gegenteil. Um unsere Pegel zu testen, stört das eventuell sogar. Deshalb entweder einen Kopfhörer an der Vorderseite der Multistation anschließen oder die Line-Ausgänge an der Rückseite der Multistation mit einem Verstärker verbinden, so dass wir hören, was aus der Multistation wirklich herauskommt.

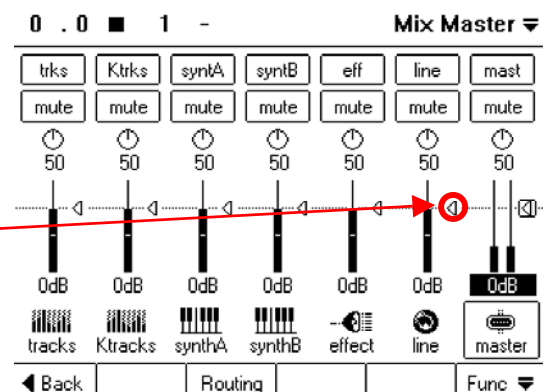
Jetzt schauen wir einmal, ob der Eingangspegel für die Multistation in Ordnung ist.

Das Midifile läuft?

- 33.** Den Knopf **Audio**  drücken

An der Anzeige „Line“ müsste ein schwarzer Balken als LED-Funktion erscheinen.
Spitzen-Pegel ca. 30% unter Maximum halten!
Zum Pegeljustieren auf das Dreieck bei „Line“ tippen, die Lautstärke mit dem Datenrad regulieren.


Wie – man hört nichts? → 34.



Falls der Pegel völlig daneben liegt:

(viel zu laut / viel zu leise)

(Wenn er passt, weiter mit 34.)

- A.** Den Knopf **Menu**  drücken

- B.** „Setup“  antippen


- C.** „Audio“  antippen und aufklappen

- D.** „Inputs“  antippen und aufklappen

- E.** „Level“  antippen:

-10dB = bei sehr leisem Eingangspegel

+4dB = bei normalem Line-Pegel

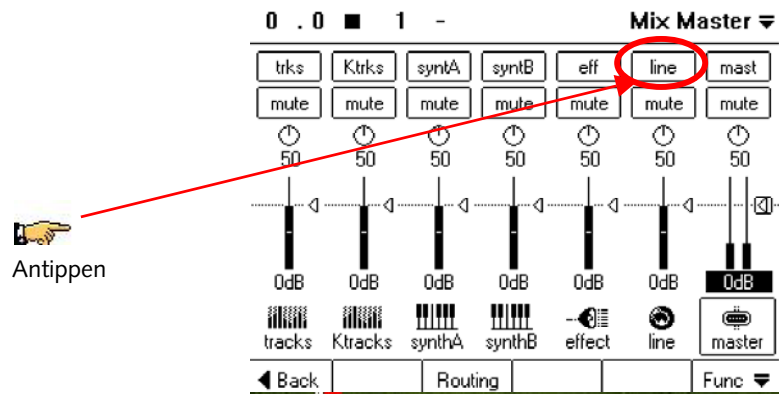
- F.** „Gain“  antippen:

Die vier verschiedenen Einstellungen arbeiten wie ein Mischpult-Volumenregler, aber nicht stufenlos, sondern in 4 Lautstärken

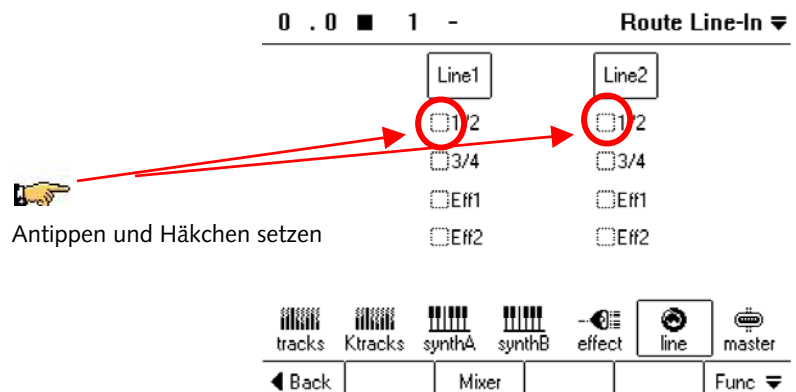
- G.** Zum verlassen 2 Sekunden die Taste **Exit/NO**  drücken

Line-Inputs auf die Audio-Ausgänge schalten:

34.




35.



Damit liegt das am Audio-Eingang anliegende Signal sowohl am Kopfhöreranschluss auf der Vorderseite, als auch an den Audio-Ausgängen 1/L +2/R an der Rückseite an. Falls das Signal über die Ausgänge 3&4 abgehört werden soll, müssen die Häkchen dann auf 3&4 gesetzt werden. Dann ist das Signal allerdings nicht mehr auf dem Kopfhörer-Ausgang hörbar! Man kann jedoch auch beide Output-Paare aktivieren.


Das Midifile stoppen.

36.

Die Taste „**PERF**“  drücken, dann sind wir wieder im Player.

Alles in Ordnung? Können wir Aufnehmen? – Na dann


37.

Den roten Knopf „**REC**“  drücken. Dieser beginnt zu leuchten

38.

Den Knopf „**PLAY**“  drücken und

39.

Nach Beenden der Aufnahme „**Stop**“  drücken.

Es folgt die Abfrage: *“Do you want to save the recorded file?”*

„**Yes**“  antippen


40.

Es erscheint ein Buchstabenfeld.
Im oberen Kästchen müsste jetzt stehen:
“/hdd/Megafiles/LaLiLu/NewFile.wav”

Wenn das nicht dort steht: Dann stimmt der Pfad nicht.
(evtl. „**Accept**“ vergessen?)
19a bis **19c.** bzw. **19.d** durchführen, um diesen Ordner aufzurufen, Namen vergeben-„**OK**“

41.

Am Datenrad drehen, bis der Cursor an der Stelle direkt vor **.wav** steht.

Das Wort **NewFile** durch mehrmaliges antippen von „Delete“  löschen.
Dann müsste jetzt dort stehen: **“/ hdd/Megafiles/LaLiLu/.wav”**

42.

Wir fügen an der aktuellen Cursorposition jetzt den gewünschten Namen ein,
in unserem Falle z.B.: **„LaLiLu-Keys“**

(*Tipp: groß/Kleinschreibung wird mit der linken ^^-Taste umgeschaltet,
Leertaste ist das leere Viereck unten rechts*)

43.

Dann sollte jetzt dort stehen: **“/hdd/ Megafiles/LaLiLu /LaLiLu-Keys.wav”**

Das Ganze bestätigen wir durch antippen von **„OK“** 

44.

Eine Abfrage erscheint, ob wir das Audiofile in das aktuelle Midifile integrieren möchten. Da wir aber noch weitere Aufnahmen vorhaben:


„No“  antippen!

Die erste der Spuren wurde erfolgreich aufgenommen.

45.

Als nächstes nehmen wir die Drums auf.

Wir tippen auf das **„Edit-Routing“**-Fenster, wie unter Punkt **30. – 32.** bereits beschrieben, machen aber alle Häkchen aus, und setzen jetzt **nur** bei Kanal 10 – Drums – ein Häkchen auf Midi-Ausgang 8!

„PERF“  drücken, und wir sind wieder im Player.

Dann noch mal etwas länger auf **„Stop“** drücken, damit wir ganz sicher wieder am Anfang des Songs sind.

Als nächstes Wiederholen wir Punkt **37.** bis **44.** und die Drumsur ist aufgenommen.
(Natürlich nennen wir das neue File jetzt: **LaLiLu-Drums!**)




46.

Eine Abfrage erscheint, ob wir das Audiofile in das aktuelle Midifile integrieren möchten. Da wir aber noch weitere Aufnahmen vorhaben:

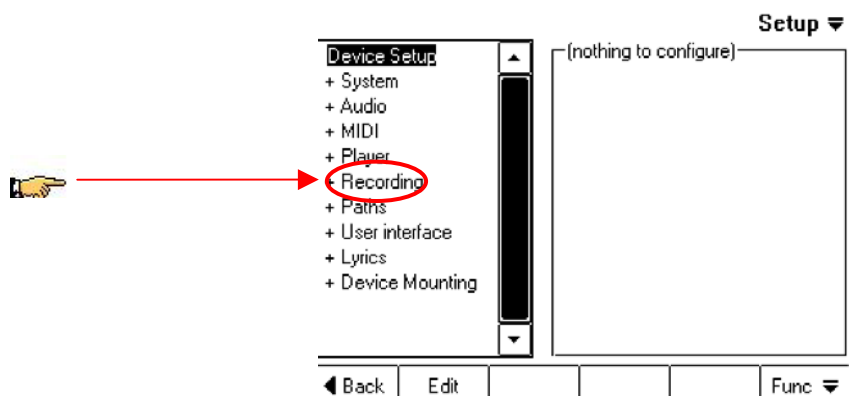
„No“  antippen!

Der nächste Schritt ist etwas aufwändiger, jetzt kommt ja der Bass noch dazu, und vielleicht auch noch eine zweite Stimme Sowohl die Stimme als auch der Bass sind aber Mono-Instrumente. Also müssen wir unserer Multistation jetzt mitteilen, dass wir den/die folgenden Track(s) mono aufnehmen .

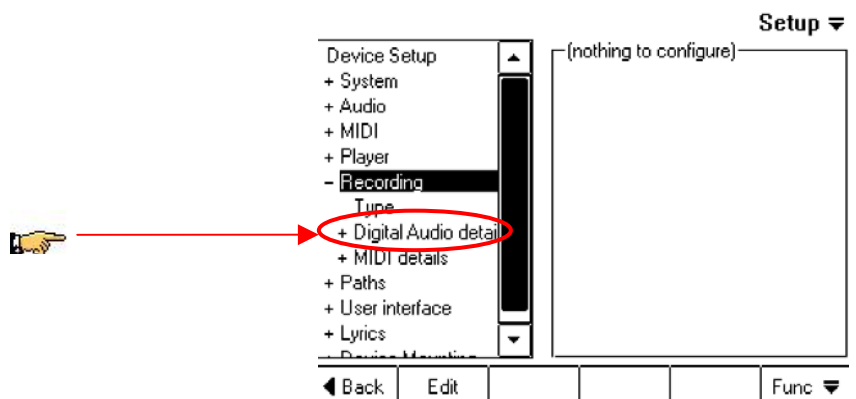
47.

„Menu“  **„Setup (4)“**  **„Enter“** 

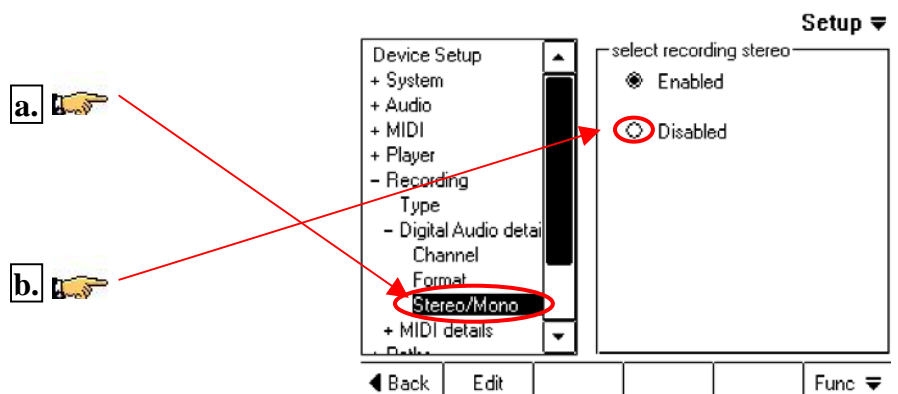
48.



49.



50.



Somit hätten wir also jetzt die Multistation auf Mono-Aufnahmebetrieb umgeschaltet. Jetzt bitte, wie in 32. beschrieben, im Midi-Routing Das Häkchen bei Drums entfernen, und bei Bass aktivieren, da wir jetzt den Bass separat aufnehmen möchten.

Wir wiederholen dann Punkt 37. bis 44., und die Basspur ist aufgenommen. (Natürlich nennen wir das neue File jetzt: **LaLiLu-Bass!**)

51.

Eine Abfrage erscheint, ob wir das Audiofile in das aktuelle Midifile integrieren möchten.

„No“ antippen!

52.

Als nächstes schalten wir die Multistation wieder in den Stereo-Betrieb.

Dazu wiederholen wir Schritt 47. bis 50., gehen aber jetzt wieder zurück auf: „Enabled“

Und jetzt:

müssen wir eigentlich nur noch dafür sorgen, dass das aufgenommene Material auch in ein Patch eingebunden wird und bei aufrufen dieses Patches und nach dem Drücken der Play-Taste auch das alles so abspielt, wie wir das möchten.

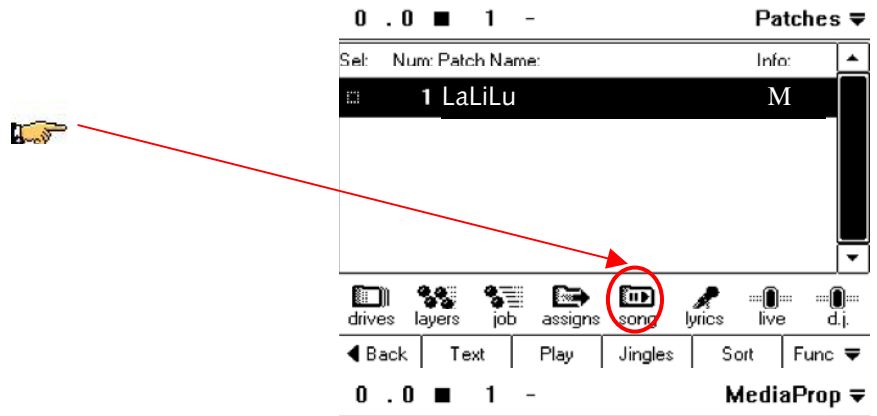
In unserem Falle haben wir ja das Midifile, in dem (Idealerweise) noch unser Lyrics-Text mit enthalten ist, und den wir ja gerne weiterbenutzen möchten.

Alles andere aus dem Midifile, was vorher das Keyboard gespielt hat, brauchen wir jetzt nicht mehr und müssen wir im Midi-Routing auch keinem Midi-Ausgang mehr zuweisen.

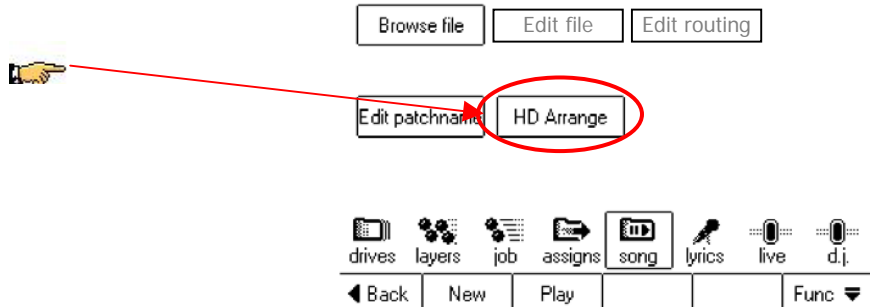
Also, zum Endspurt!

„PERF“ drücken und wir sind wieder im Player.

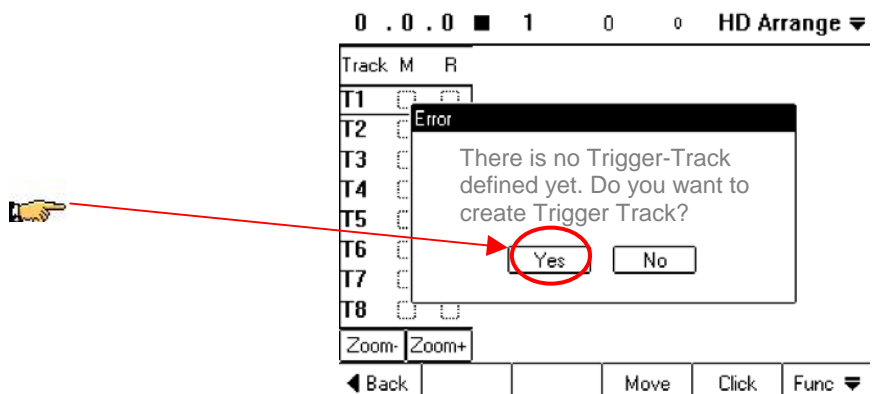
53.



54.



55.



Dieses ist die Abfrage, ob man eine sogenannte Triggerspur erstellen möchte.
 Die Triggerspur wird dazu benötigt, um Audiofiles zu starten und zu stoppen, identisch zu dem Prinzip beim Sample-Triggern. Wird ab sofort im Midifile als „**Track**“ bezeichnet.
 Wenn man mehrere Tracks im Midifile hat, entweder alle Tracks bis auf die **letzte** Track-Spur löschen oder, einfacher, nicht im Midi-Routing-Fenster berücksichtigen.
 Frei nach dem Highlander-Prinzip „Es kann nur einen geben“, gilt:
 Nur **eine**, und zwar die letzte Track-Spur, ist von Bedeutung!

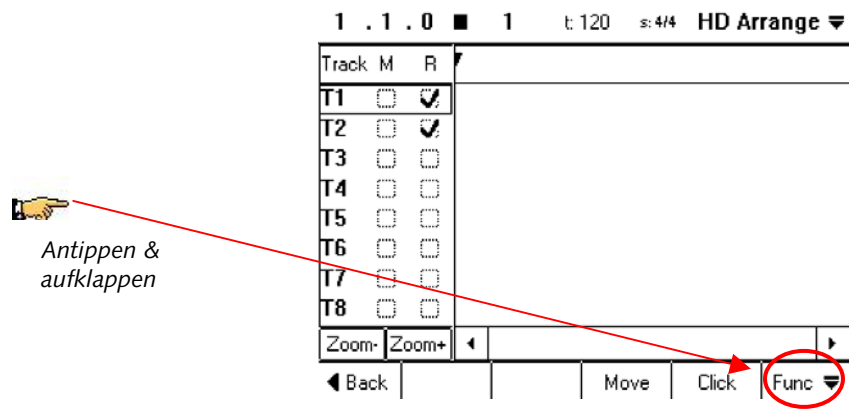
Die nächste Frage geht um das Speichern des geänderten Midifiles.
 Die Triggerspur ist eine neue Midi-Spur innerhalb des Midifiles, deshalb muss das Midifile abgespeichert werden. Entweder man überschreibt das bestehende, dann kann man einfach mit

„OK“

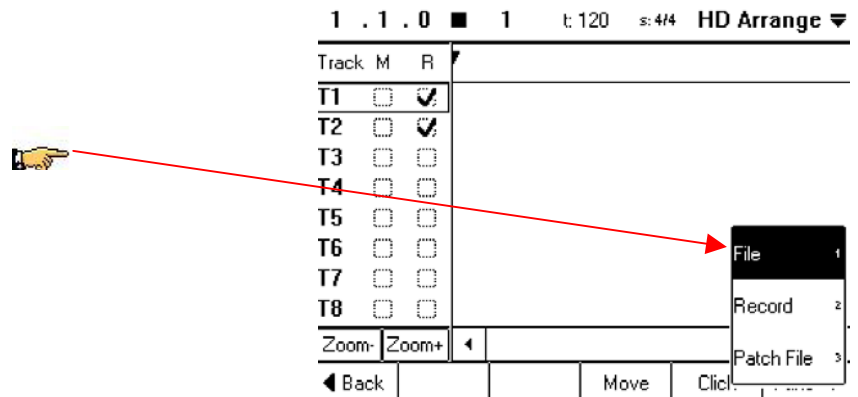
drüber weggehen, oder mit einem anderen Namen sichern, damit man das Original nicht überschreibt.

Als nächstes weisen wir unsere Audiospuren unserem Midifile zu, so dass diese dann zeitgleich, zu unserem Midifile ablaufen, z.B. passend zu unserer Textspur vom Midifile.

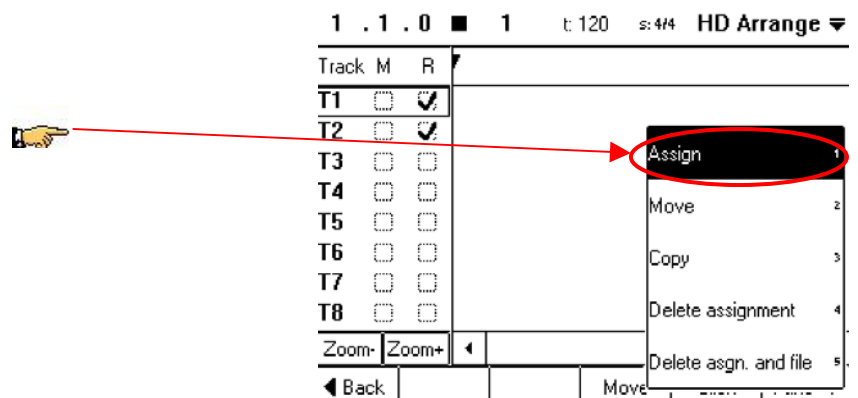
56.



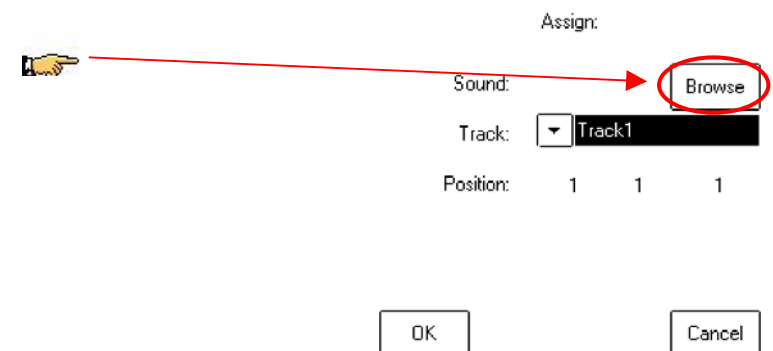
57.






58.




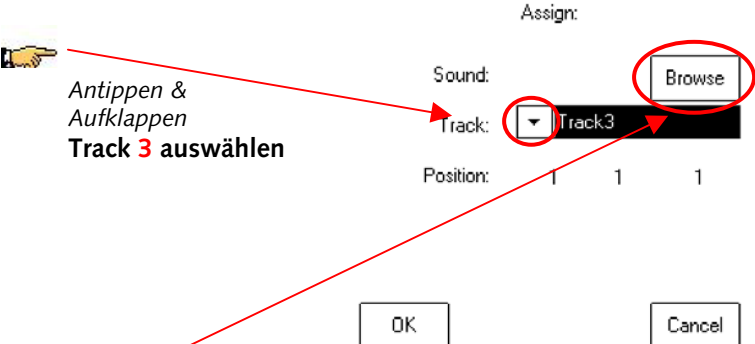
59.






60. (Punkt zwischen **0** und **M**) drücken 
damit die Ordner auf der Festplatte sichtbar werden

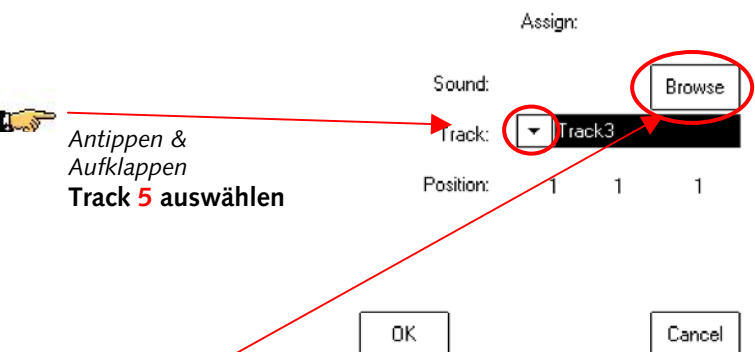
61. Via Datenrad bis „Megafiles“ drehen – „Enter“ 
Den Ordner „LaLiLu“ anwählen, – „Enter“
Das erste File „LaLiLu“-keys.wav anwählen
und mit „Accept“  bestätigen.



62.  Antippen & Aufklappen
Track 3 auswählen



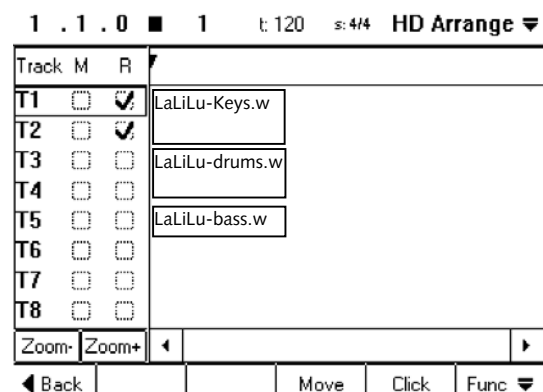
63. „Browse“ 
Das zweite File „LaLiLu“-Drums.wav
anwählen, „Accept“ 

64.  Antippen & Aufklappen
Track 5 auswählen




65. „Browse“ 
Das dritte File „LaLiLu“-Bass.wav
anwählen, „Accept“ 


66. Am Schluss: „OK“  Es erscheint: →



67.

„PERF“  drücken, und wir sind wieder im Player.

Es erscheint eine Meldung, dass wir unser Midi-File verändert haben und ob wir dieses speichern möchten.

„Yes“ 

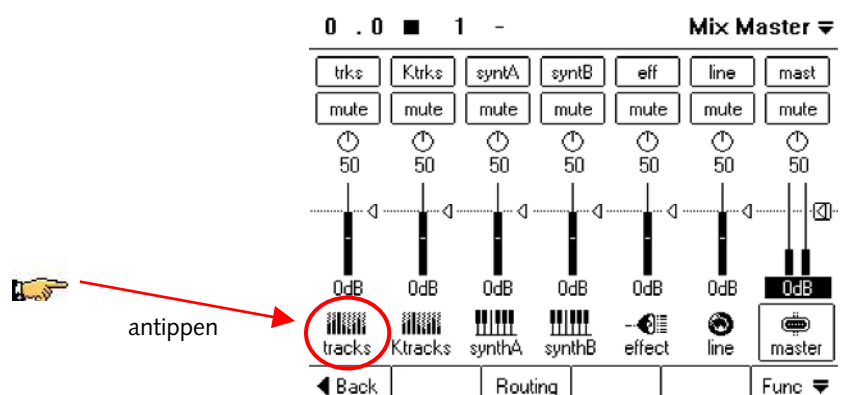
Jetzt haben wir unsere Audiofiles in unserem Patch, welches wir jetzt einfach mittels Play starten können.

Als nächstes nehmen wir die Stereo-Einstellungen und die Audio - Ausgangs-Zuweisungen vor.
Wir starten unser Multifile und erledigen jetzt die restlichen Arbeiten.

Den Knopf **Audio**  drücken.

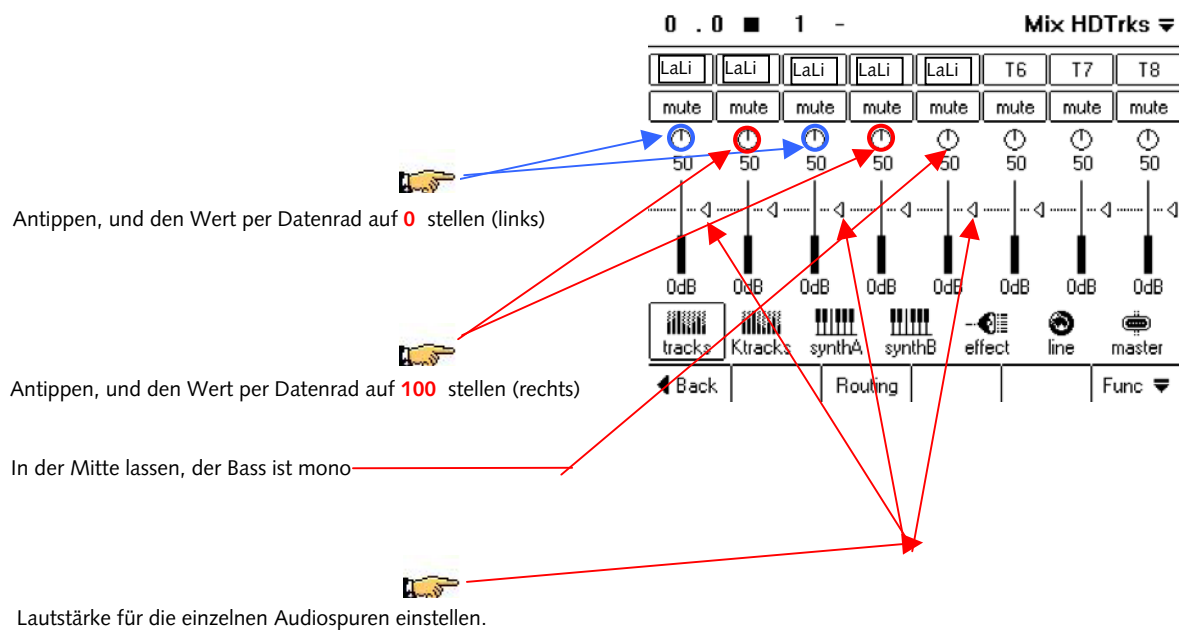
Dann erscheint folgendes Display:

68.



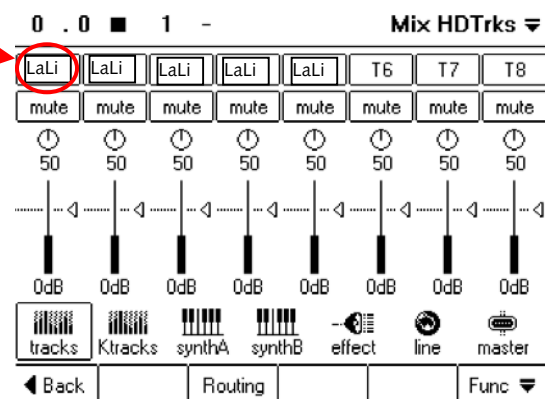
Dann erscheint das Fenster, in dem man Panorama & Volumen der Audiospuren 1-8 festlegt.:

69.



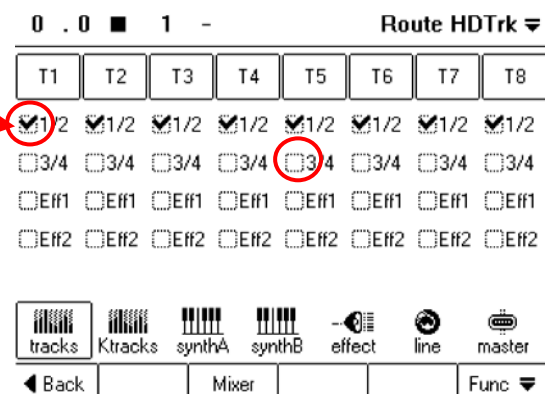
70.

Mit etwas spitzen Fingern antippen.
Dann erscheint das Fenster, in dem
man die Audio- Ausgänge der Audiospuren
festlegt.:




71.

Die gewünschten Audio-Ausgänge
(Häkchen setzen) für die Spuren festlegen
(1 & 2 oder 3 & 4)



72.

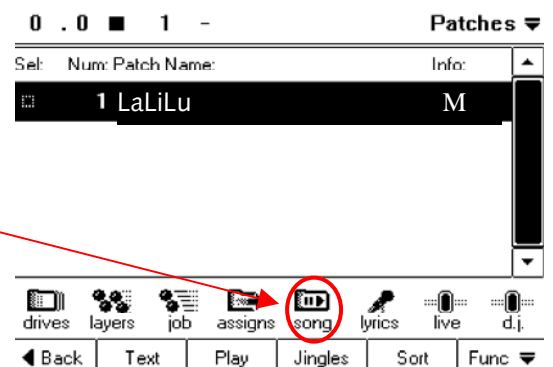
„PERF“  drücken, und wir sind wieder im Player.

73.

Als vorletztes machen wir noch das Midi-Routing.



antippen

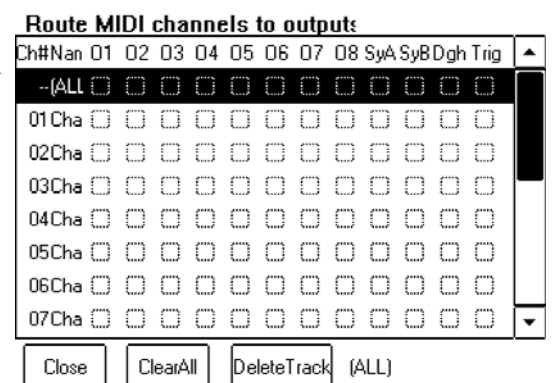


74.

Den **untersten** Track auf „Trig“ routen
(nur einen!) Alle anderen Midispuren eines
normalen Midifiles benötigen jetzt kein
Häkchen mehr.
Wenn jetzt noch Spuren vorhanden sind,
mit denen Midi-Licht, Synthies,
Keyboards, Effekte, Vocalist etc.
angesteuert werden, müssen diese Spuren
auf die
entsprechenden Midi-Ausgänge geroutet
werden, an denen die jeweiligen Geräte
angeschlossen sind






antippen





Als letztes wird das Patch, welches wir eben erstellt haben, benannt.

75.

„Func“  drücken - „Patch“(1)  antippen,
„Rename“(3)  antippen,

76.

Unser Namensfeld klappt auf. Mit „Clear“  das „Noname“ herauslöschen,
und dann dem Song seinen Namen geben („LaLiLu“), - „OK“ 

77.

Wichtig: Am Ende das Patchfile abspeichern!!!!

Die Taste **FUNC**  -- „Patchfile“ (2) -  - „Save“ (2)  **oder**
„Save as“  (falls man eine Kopie bzw. ein völlig neues Patchfile erstellen möchte) auswählen.

Bei „Save as“ geht wiederum unser bereits bekanntes Buchstabenfeld auf -- **Fertig!**

